

# Katholisch

in und um Saarbrücken



## **Hinschauen, sich berühren lassen und aktiv werden**

Hallo *Heinut Willems*,

Ich möchte Ihnen von meiner Erfahrung als Gästezimmerlotsin in der Scharnhorsthalle mit Geflüchteten aus der Ukraine erzählen:

Ich weiß nicht, was ich erwartet habe, als ich die Halle betrete. Wahrscheinlich mehr Chaos, vor allem mit den Erfahrungen von 2015 im Gepäck. Doch so ist es nicht. Es ist ruhig, ordentlich. Da ist eine Kinderecke mit Teppichen und Spielzeug, eine Ecke mit Sofas und Sesseln zum Entspannen. An den Wänden hängt Packpapier mit Infos über Angebote wie Impfen und Sozialberatung, den Tagesablauf und was benötigt wird.

Viele verschiedene Menschen engagieren sich im Umfeld der Halle, hauptamtlich und ehrenamtlich, von Verwaltung, Essensverteilung bis Soziale und Pädagogische Begleitung.

Ich gehöre zu einer Gruppe, die sich um Veronika Kabis, Leiterin vom Zuwanderungs- und Integrationsbüro, versammelt hat. Wir sind Menschen aus unterschiedlichen Bereichen, Caritas, verschiedene Ämter der Stadtverwaltung, Pastoralen Raum und ehrenamtlich Engagierte. Unsere Aufgabe ist es, den Geflüchteten zu erklären, wie es jetzt weitergehen kann im Blick auf die Wohnsituation.

Was mich sehr beeindruckt ist das Engagement der Nachbarschaft. Ob Hilfe bei der Essensausgabe, Angebote für Kinderbespaßung, oder Durchführung von Impfangebot, die Besorgung von dringend benötigten Sachen, wie Babyfläschchen, Decken oder Flip-Flops oder ganz einfach das vorbeibringen von Kuchen. Ich habe eine große Anteilnahme und Berührung wahrgenommen. Und ich muss sagen, dass ich sehr berührt von dem Engagement der Ehrenamtlichen bin. Denn ohne sie, wäre das gar nicht

möglich.

Auch die ukrainische Community ist stark engagiert. Als Dolmetscher\*innen sind sie unverzichtbar. Ich habe am Wochenende mit Olga zusammengearbeitet. Zusammen unterhalten wir uns mit den Menschen, nehmen ihre Daten auf und suchen dann nach Gästezimmern für sie. Da ist die Mutter mit drei Kindern, die 65 jährige Frau, die alleine hier ist, vier ghanaische Student\*innen, die kurz vor ihrem Bachelorabschluss waren. Alles Schicksale berühren und und ich würde so gerne mehr tun, als verständnisvoll zu nicken. Doch manchmal reichen auch Blicke aus zur Verständigung, zum Miteinander Fühlen oder ein einfaches “dankeschön” erwärmt das Herz und zeigt die Verständigung sprachliche Grenzen hinweg.

Alle ihre Schicksale berühren. Das ist Verzweiflung, da sind Fragen und auch ganz viel Dankbarkeit und Stärke. Und das schönste ist dann, wenn eine Wohnungsvermittlung klappt. Familie S. ist in einer Wohnung untergekommen. Für mich war der bewegendste Moment, als sich die Gastgeberin und die ukrainische Mutter in den Arm genommen haben. Da braucht es keine Übersetzung, da haben die Herzen gesprochen.

Die Arbeit in der Halle hat mich bewegt und bewegt mich immer noch. Die Begegnungen mit den Geflüchteten und mit den Helfer\*innen werden noch nachhallen. Die Dankbarkeit in den Blicken der Menschen, das unglaubliche Engagement und die Hilfsbereitschaft, die spielenden Kinder in der Halle und die unglaubliche Stärke der Menschen.

Für mich zeigt sich, was wir alles gemeinsam schaffen können, wenn wir hinschauen und uns berühren lassen. Und dann nicht dabei stehen bleiben, sondern aktiv werden.

Ganz im Sinne von diakonisch Kirche sein. Hinschauen, Nöte wahrnehmen und praktisch werden.

Wenn auch Sie sich engagieren möchten, finden Sie wichtige Informationen unter:

- Bistums Trier das Solidaritätsnetz:

<https://www.dasein.bistum-trier.de/handeln/solidaritaetsnetz/> sowie

<https://www.lebensberatung.info/wie-schaffe-ich-es-mit-der-krisensituation-umzugehen/>

- zivilgesellschaftliches Netzwerk der Stadt Saarbrücken:

[https://www.saarbruecken.de/leben\\_in\\_saarbruecken/familie\\_und\\_soziales/zuwanderung\\_und\\_integration/ukraine/erste\\_anlaufstellen](https://www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/familie_und_soziales/zuwanderung_und_integration/ukraine/erste_anlaufstellen)

– Nicole Oster, Pastoralassistentin

Sie haben Fragen zur Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine?  
Schreiben Sie uns gerne:

[newsletter@pastoralerraum-saarbruecken.de](mailto:newsletter@pastoralerraum-saarbruecken.de)

Ihre Fragen an die Autorin

## Pastoraler Raum Saarbrücken

Ursulinenstraße 67  
66111 Saarbrücken  
[saarbruecken@bistum-trier.de](mailto:saarbruecken@bistum-trier.de)



Diese E-Mail wurde an [helmut.willems@bgv-trier.de](mailto:helmut.willems@bgv-trier.de) versandt.  
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf [www.dekanat-saarbruecken.de](http://www.dekanat-saarbruecken.de), angemeldet  
haben.

[Abmelden](#)



© 2022 Pastoraler Raum  
[Impressum](#)